

Kulturcafé MopS wird weiter gefördert

■ **Brackwede.** Das MopS, Kulturcafé im Jugendzentrum Stricker, wird bis Ende April 2017 weiter finanziell gefördert. MopS steht für „Modellprojekt im Stricker“ und ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Jugendzentrum und den beiden Förderschulen der Lebenshilfe Bielefeld. Schüler der Schule Am Möllerstift und Am Niedermühlenhof („Lernhaus Lebenshilfe“) treffen sich dort in ihrer Freizeit gemeinsam mit Jugendlichen ohne Behinderungen.

Gefördert wird das MopS auf Grundlage des Landesjugendförderplans des Landschaftverbands Westfalen-Lippe. Mit der aktuellen Bewilligung erhält das Kulturcafé seit vier Jahren öffentliche Gelder. Damit werden verschiedene Workshops finanziert, in denen die 14- bis 20-Jährigen beispielsweise T-Shirts bedrucken, Streetdance lernen, Videos drehen oder mit Radio Bielefeld Hörfunk machen. Das MopS fördert durch die zwanglosen Begegnungen die Inklusion von Jugendlichen mit und ohne Behinderung. Geöffnet ist es jeden Donnerstagnachmittag ab 16 Uhr. Mittlerweile besuchen die Jugendlichen der „Lernhaus Lebenshilfe“ das Jugendzentrum Stricker auch außerhalb der MopS-Öffnungszeiten.